TECHNOLOGIE FORUM ZUG
Informiert. Vernetzt. Inspiriert.

«tfz Enabler»

Zuger Kantonalbank

tfz Newsletter

Informiert. Vernetzt. Inspiriert.

HIGHLIGHTS

Zuger Innovationstag 2025
«The Future of Eco-Systems: The Impact!»

Donnerstag 18. September 2025, ab 16:30
Burgbachsaal, Zug - Inspiration mitten in der Zuger Altstadt

Vernetzung ist kein Trend – sie ist längst einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren unserer Zeit. Für Unternehmen ebenso wie für Forschung, Gesellschaft und die Wirtschaft als Ganzes.

Doch wie sehen die Netzwerke von morgen aus? Was macht ein Eco-System wirklich wirkungsvoll? Am Zuger Innovationstag 2025 widmen wir uns diesen Fragen unter dem Motto: «The Future of Eco-Systems – The Impact!» Eco-Systems sind mehr als lose Netzwerke – sie sind dynamische Gefüge, in denen Ideen, Talente, Technologien und Ressourcen zueinanderfinden. Sie verbinden Menschen mit Missionen. Sie sind Räume für Innovation und Wachstum. Ob digital auf Social Media oder physisch bei Events, in Coworking Spaces oder Forschungsclustern – entscheidend ist, wie wir sie gestalten.

Der Zuger Innovationstag 2025 ist Dein Ort für Begegnung, Inspiration und Zukunftsgestaltung.

» jetzt als Zuschauer anmelden
» Anmeldung für Innotag-Sprint

INHALT

tfz INFORMIERT.

tfz - Events 3
tfz Mitglieder und Partner - Events 4

tfz VERNETZT.

tfz - neue Vereinsmitglieder 5
tfz - News von Mitgliedern 5
News von Partnern 7
News Kanton Zug 9

tfz INSPIRIERT.

tfz - Event Rückblick Q2 / 2025 11
tfz - Impressionen 14

Das Technologie Forum Zug dankt seinem Sponsoringpartner «tfz Enabler»:

Zuger Kantonalbank

EDITORIAL

Liebe Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Wer Strom liefert, braucht vor allem eines: ein zuverlässiges Netz. Doch Versorgungssicherheit bedeutet heute mehr als stabile Leitungen. Sie entsteht durch intelligente Netzsteuerung, durch flexible Abstimmung von Verbrauch und Angebot sowie durch die gezielte Integration erneuerbarer Energien. Das Energiesystem befindet sich im Wandel – zunehmend digital gesteuert und mit wachsender Komplexität.

Diese Entwicklung betrifft längst nicht nur die Energiebranche. Die digitale Transformation prägt Unternehmen aller Sektoren – durch neue Geschäftsmodelle, durch den Einsatz smarter Technologien und durch die Herausforderung, Nachhaltigkeit mit Innovationsfähigkeit zu verbinden. Auch bei WWZ, ebenso wie im Austausch mit Mitgliedern des Technologie Forum Zug, zeigt sich: Fortschritt gelingt nicht im Alleingang. Er entsteht im Netzwerk – durch Kooperationen mit Hochschulen, Start-ups und Technologiepartnern, durch interdisziplinären Austausch und durch gemeinsames Vorangehen.

Andreas Ronchetti
tfz Vorstandsmitglied
WWZ AG

Der Zuger Innovationstag 2025 greift genau diese Thematik auf. Unter dem Motto „The Future of Eco-Systems – The Impact!“ rückt die Veranstaltung die Zukunft von Eco-Systems ins Zentrum: Wie wirken Netzwerke wirklich? Was macht sie effektiv – in Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft? Und welche Rolle spielen digitale wie analoge Plattformen für Innovation und nachhaltiges Wachstum?

Eco-Systems gelten längst als zentrale Erfolgsfaktoren in einer vernetzten Welt. Ob als Knowledge-, Plattform- oder Business-Ecosystem – entscheidend ist, wie diese Gefüge gestaltet werden, welche Spielregeln sie prägen und welche Dynamiken durch Technologien und neue Netzwerke leben vom echten Interesse, von Vertrauen und vom Willen zur Zusammenarbeit. Es sind nicht Klicks, sondern Beiträge, die Wandel anstossen. Das Technologie Forum Zug versteht sich als Plattform, um diese Beiträge sichtbar zu machen – als Brücke zwischen Ideen und Umsetzung, zwischen Forschung und Praxis.

Andreas Ronchetti Salomon
Vorstandsmitglied
Technologie Forum Zug

IMPRESSUM

Verein Technologie Forum Zug
Hinterbergstrasse 24
6312 Steinhausen
https://www.tfz.ch

Für Angaben & Inhalte sind die in den jeweiligen Artikeln genannten Partner-Organisationen des tfz verantwortlich. Ebenso für weiterführende Links und Informationen.

Das Technologie Forum Zug dankt seinem «tfz Technologiepartner»:

tfz INFORMIERT.

tfz - Events

Nächste Public Events

tfz Innovation Inside Pharma
«Innovation trifft Zukunft: Gemeinsam für eine Pharma-Industrie von Morgen»

Fokusthema 2025: Prävention & Digitalisierung

Mittwoch, 27. August 2025 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr @Rotkreuz

Die Zukunft der Gesundheit gestalten – heute

Tauche ein in die Welt der Innovationen, die unsere Gesundheit betrifft. In Kooperation mit Interpharma bieten wir Dir eine einzigartige Plattform, um mit Expertinnen und Experten aus Industrie, Forschung und Start-ups in den Dialog zu treten. Gemeinsam diskutieren wir, wie technologische Trends und zukunftsweisende Innovationen zur Exzellenz in der Gesundheitsversorgung beitragen können.

Der Fokus der Veranstaltung 2025 liegt auf Prävention und Digitalisierung – zwei Treiber, die das Gesundheitssystem nicht nur effizienter, sondern auch nachhaltiger und patientenzentrierter machen.

Sei dabei, wenn Visionen auf Realität treffen – beim branchenübergreifenden Austausch, spannenden Keynotes, innovativen Power-Slots und inspirierendem Networking.

Für wen ist die Veranstaltung?
Eingeladen sind Führungskräfte, Entscheidungsträger:innen und Fachpersonen aus:

- Pharmaindustrie und Biotech
- Gesundheitsversorgung und Public Health
- Politik, Verwaltungen & Behörden
- Forschungsinstitute und Hochschulen
- Technologie-, MedTech- und Digitalisierungsunternehmen
- Start-ups mit Fokus auf Life Sciences, Medtech, Digitalisierung oder Prävention
- sowie alle Interessierten, die sich für eine innovative und nachhaltige Gesundheitsversorgung engagieren möchten.

Die Veranstaltung ist exklusiv für tfz Mitglieder und geladene Gäste. Du bist an einer Teilnahme interessiert? Wir freuen uns auf Deine Anfrage per email: info@tfz.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die definitive Entscheidung obliegt dem Technologie Forum Zug.

ZUGER INNOVATIONSTAG

Zuger Innovationstag
«The future of Eco-Systems – The Impact!»
Donnerstag, 18. September 2025, ab 16:30, Burgbachsaal Zug

» jetzt anmelden

tfz TECHNOLOGIE FORUM ZUG
Informiert. Vernetzt. Inspiriert.

tfz Network Breakfast

Öffentlicher Anlass in Zusammenarbeit mit Klima Charta Zug+

Freitag, 5.September 2025
07:30 bis ca. 09:00 Uhr, Hinterbergstrasse 24, Steinhausen
«Kreislaufwirtschaft – Innovation denken, Ressourcen nutzen, Zukunft gestalten»

Referenten:
Kurt Schindler, Schindler Management Ltd.
Felix Rost, Klima Charta Zug+
Adrian Peyer, MME Legal

» Anmeldung Externe

tfz Mitglieder melden sich bitte wie gewohnt über die tfz Webseite an:
» Anmeldung tfz Mitglieder

Save the Date

tfz Start-Up Insights
mit Fokus «Robotics»

Mittwoch, 28. Januar 2026
Lorzensaal, Cham

Kennst du ein Start-Up, das für eine Teilnahme in Frage kommt? Eine Bewerbung ist ab sofort möglich auf info@technologieforumzug.ch
» Infos zum Event

Zuger JungUnternehmerpreis 2026

Dienstag, 31. März 2026
Dreiklang, Gemeindesaal Steinhausen

tfz Insider Events

tfz Network Breakfast
weitere Termine & Details siehe tfz Webseite

tfz Branchen Cluster Insights
Gemäss Einladung & Ausschreibung in der » tfz Insider Area
(nur für tfz-Mitglieder, Login notwendig)

tfz Projektausschreibungen
Gemäss Mailing & Ausschreibung in der » tfz Insider Area

tfz Mitglieder und Partner - Events

Events und Ausschreibungen von Mitgliedern & Partnern
Gemäss Ausschreibung im Eventkalender auf der Website

»zum Eventkalender

Das Technologie Forum Zug dankt seinem Sponsoringpartner «tfz Developer»:

JÖRG LIENERT

tfz VERNETZT.

tfz - neue Vereinsmitglieder

Wir heissen das neue Mitglied herzlich willkommen!

Hochschule Luzern - Wirtschaft

Hochschule Luzern
Wirtschaft
» Unternehmensseite

Die Hochschule Luzern – Wirtschaft mit Standorten in Zug-Rotkreuz sowie Luzern ist das Zentralschweizer Kompetenzzentrum für Management, Banking und Finance, Kommunikation und Marketing, Regionalökonomie sowie Tourismus und Mobilität. Im Zentrum der Aus- und Weiterbildungsangebote und der Forschungs- und Entwicklungsprojekte steht immer die Relevanz für die Berufsfelder der Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden sowie der Impact für Unternehmen und Institutionen. Ziel ist, durch Bildung und Innovation zu einer nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft beizutragen.

Aktuell besuchen rund 2'700 Studierende einen Bachelor- und Masterstudiengang. Über 7'000 Weiterbildungsteilnehmende nutzen jährlich eines der 185 angebotenen Programme und Veranstaltungen. Weiter laufen zurzeit gut 200 Forschungsprojekte – überwiegend in Kooperation mit Unternehmen und Institutionen. Und weil sich die Realität selten an disziplinäre Grenzen hält, werden viele Projekte gemeinsam mit anderen Departementen der Hochschule Luzern bearbeitet, zum Beispiel mit der Informatik oder mit Technik & Architektur. Wichtig ist auch die Förderung von Laufbahnen durch Kooperationen mit Höheren Fachschulen, Universitäten und weiteren Bildungsinstitutionen.

tfz - News von Mitgliedern

In zwei Tagen zum KI-Officer

Ab Februar 2025 verlangt der EU AI Act „ausreichende KI-Kompetenz" in Unternehmen. Eine strategisch sinnvolle Reaktion darauf ist die Einführung der Rolle eines AI-Officers – einer interdisziplinär geschulten Fachperson mit technischem, organisatorischem und rechtlichem Know-how im Bereich Künstliche Intelligenz.

HÄRTING
Rechtsanwälte AG
» Unternehmensseite

In Zusammenarbeit mit Blackboat bietet HÄRTING Rechtsanwälte AG eine zweitägige Schulung zum zertifizierten AI-Officer an. Zielgruppe sind Fach- und Führungskräfte, die KI-Projekte verantworten. Vermittelt werden Kompetenzen zur Bewertung, Einführung und Kontrolle von KI-Systemen sowie regulatorische Anforderungen aus der Schweiz und der EU.

Teilnehmende erwerben praxisorientierte Fähigkeiten zur Implementierung von KI-Prozessen im Unternehmen, fundiertes Wissen zu technischen Grundlagen, sowie rechtliche Sicherheit im Umgang mit dem AI Act.

Termin: 16. und 17. Oktober 2025, jeweils 09:00–17:00 Uhr

Ort: Pädagogische Hochschule Zürich, Lagerstrasse 2, 8090 Zürich (Raum LAB-F012)

» Anmeldung

Neuer Auftritt, gewohnte Haltung

Das kürzlich aufgenommene TFZ-Mitglied Innflow hat sich optisch neu aufgestellt. Mit frischem Design und einer überarbeiteten Website rückt die SAP-Beratung aus Rotkreuz ihre Identität noch stärker in den Mittelpunkt.

Der neue Markenauftritt spiegelt wider, was Innflow seit jeher prägt: Persönlichkeit, Haltung und Verbindlichkeit. Die Modernisierung ist kein Neuanfang – sondern eine bewusste Weiterentwicklung.

Denn auch in einer sich rasant wandelnden Geschäftswelt bleiben manche Dinge konstant: der Anspruch, komplexe Vorhaben mit Tiefgang anzugehen, Technologie sinnvoll einzusetzen und Kunden langfristig zum Erfolg zu führen.

Das 150-köpfige Team von Innflow bringt seine langjährige SAP-Expertise in anspruchsvolle Projekte ein – schweizweit und darüber hinaus. Der Fokus liegt dabei auf ganzheitlicher Beratung, intelligenter Prozessgestaltung und einem Betriebskonzept, das Unternehmen zukunftsfähig macht.

Mit dem Relaunch lädt Innflow dazu ein, neu hinzuschauen – und Bekanntes vielleicht aus einem anderen Blickwinkel zu entdecken.

Innflow AG
» Unternehmensseite

» weitere Informationen

Swiss AI Impact Survey

Jetzt an der Swiss AI Impact Survey teilnehmen – mit persönlichem Sofort-Feedback

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Arbeitswelt tiefgreifend. Doch wie gut ist Ihre Organisation auf die Transformation vorbereitet? Und wie wird sie von Mitarbeitenden und Führungskräften wirklich erlebt?

Machen Sie mit bei der grossen Schweizer Studie der bbv Software Services AG, der DemoScope AG und der Hochschule Luzern (HSLU) zur KI-Transformation in Unternehmen – und erhalten Sie direkt im Anschluss wertvolle, personalisierte Einblicke.

bbv
Software Services AG
» Unternehmensseite

So profitieren Sie von der Teilnahme an der Umfrage

Für Mitarbeitende
- Vergleich mit anderen Mitarbeitenden in der Schweiz
- Stimme sichtbar machen: Helfen Sie mit, die KI-Einführung aktiv mitzugestalten
- Sofortige Auswertung: Ihre Einschätzung im direkten Benchmark

Für Führungskräfte
- Vergleich mit anderen Führungskräften in der Schweiz
- Zusatznutzen bei interner Weiterleitung hinsichtlich Insights aus dem eigenen Unternehmen
- Identifikation von Handlungsfelder für KI-Strategie

» Jetzt an Umfrage teilnehmen

News von Partnern

Digital Journey Challenge 2025 : Jetzt bewerben!

Hebe Dein Unternehmen auf die nächste Stufe! Bewirb Dich bis zum 15. September 2025 für unsere Digitalisierungs-Challenge und gewinne bis zu 100‘000 Schweizer Franken für die Entwicklung und Umsetzung digitaler Technologien.

In diesem Jahr schreibt CSEM wieder seinen Digital Journey Award aus. Ein KMU kann mit seinem Vorhaben in der digitalen Transformation Unterstützungsleistungen durch CSEM im Wert von 100‘000 CHF gewinnen.

Bewerbungsschluss: 15. September 2025

» Alle Infos & Bewerbung

CSEM
» Unternehmensseite

40 Jahre voller Innovationen und Erfolge

Im Jahr 2024 feierte der tfz-Technologiepartner CSEM das 40-jährige Bestehen und blickte zurück auf einen Weg, der geprägt ist von bahnbrechenden Innovationen und unermüdlichem Einsatz. Dieser Meilenstein war mehr als eine Feier; er war ein Beleg für vier Jahrzehnte, in denen eine Brücke zwischen Spitzenforschung und praktischen Anwendungen in der Industrie geschlagen wurde – eine Vision, die uns auch weiterhin als Inspiration dient.

» weiterlesen

Werde aktiv – Klimaschutz zahlt sich aus

Viele Unternehmen lassen Förderchancen ungenutzt. Nicht aus Prinzip, sondern weil andere Themen Vorrang haben. Dabei übernimmt der Kanton Zug noch bis Ende 2026 50 Prozent der Kosten für Beratung und Klimabilanzierung.

Wer jetzt handelt, profitiert gleich mehrfach:

- CO_2-Daten auf einen Blick
- konkrete Potenziale zur Einsparung
- ein überzeugender Nachweis des eigenen Engagements

Klima Charta Zug+
» Unternehmensseite

Wie das konkret aussehen kann, zeigt die Niedermann AG:

> „Nachhaltigkeit ist bei uns nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte Praxis – sowohl durch unsere technischen Lösungen als auch innerhalb unseres Unternehmens. Die Klima Charta Zug+ hat uns dabei unterstützt, gezielt Handlungsfelder zu definieren und insbesondere im Bereich E-Mobilität konkrete Fortschritte zu machen.“
>
> *– Stefan Abt, Geschäftsführer Niedermann AG*

Über 40 Unternehmen nutzen die Anschubunterstützung bereits – und fast 100 sind Teil der Klima Charta Zug+. Warum nicht auch Du? Setze auch Du ein Zeichen. Starte mit einem kostenlosen Erstgespräch:

» Jetzt Beratung buchen

Weiterbildungsangebot der OST

mit speziellen Konditionen für tfz Mitglieder - dank Clustermanager Prof. Dr. Daniel Politze

Die OST bietet technisch-fokussierte Weiterbildungen im Bereich Cybersecurity & Networks an. Darin lernen Sie, Netzwerke und Unternehmenssysteme abzusichern, Sicherheitslücken zu erkennen sowie Angriffe zu identifizieren und abzuwehren.

Gerne informiere ich Dich auch schon heute, dass die OST zukünftig neu ein Masterstudienprogramm MAS Cybersecurity anbieten wird, und die beiden neu kreierten «CAS Offensive Cybersecurity» und «CAS Defensive Cybersecurity» als Teil dieses Programms absolviert werden können.

Am 09. September 2025 findet der nächste Online-Informationsanlass statt. Hier kannst Du dich dafür anmelden.

» zur Anmeldung Infoanlass

Ostschweizer Fachhochschule
» Unternehmensseite

Kontakt Weiterbildung
+41 58 257 12 50
weiterbildung@ost.ch

Forschende entwickeln ein Applied Game für den Zoll

Virtual Reality im Einsatz

Spielerischer Ernst, verblüffend echt: Der Schweizer Zoll trainiert Mitarbeitende mit Hilfe eines Applied Games. Das ist ein Spiel, das ein klares Lern- oder Trainingsziel verfolgt. Forschende der Hochschule Luzern haben einen Prototyp gebaut, der realistische Übungsszenarien schafft.

» Beitrag lesen

Hochschule Luzern
Informatik
» Unternehmensseite

MAS Blockchain & Crypto Assets

Erstes MAS-Programm dieser Art in der Schweiz

Von tokenisierten Vermögenswerten bis zu Blockchain-basierten Kreditplattformen: Die digitale Transformation des Finanzsektor ist weitreichend. Blockchain und Krypto-Assets spielen eine zentrale und disruptive Rolle. Fach- und Führungskräfte machen sich diese Entwicklungen zunutze – der MAS Blockchain & Crypto Assets unterstützt sie dabei.

» weitere Informationen

Neues CAS Sustainability Reporting & ESG Controlling an der HSLU

Ein neues CAS Sustainability Reporting & ESG Controlling der Hochschule Luzern schliesst eine Lücke in der Bildungslandschaft zu ESG Themen. Das CAS bietet einen Deep Dive in alle relevanten Themenfelder rund um das Thema Sustainability aus der Perspektive der Unternehmenssteuerung.

Der Weiterbildungslehrgang geht im August 2025 am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ an den Start.

» weitere Informationen

Hochschule Luzern
Finanzdienstleistungen
» Unternehmensseite

Umfrage zur Relevanz von Blockchain-Technologien für Unternehmen im Kanton Zug!

Unser neues Hochschulmitglied HSLU Wirtschaft untersucht aktuell welche Bedeutung Blockchain-Technologien für Unternehmen im Kanton Zug haben – insbesondere in Bezug auf Chancen, Herausforderungen und Potenziale aus Sicht von Entscheidungsträger:innen.

Die Umfrage dauert nur 5 bis 8 Minuten und richtet sich an Personen mit strategischem oder technologischem Einblick ins Unternehmen: Vielen Dank im Voraus für Deine Teilnahme. Bitte leite diese Umfrage intern an relevante Kolleg:innen weiter. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

» zur Umfrage Deutsch
» zur Umfrage English

HSLU Hochschule Luzern

Hochschule Luzern
Wirtschaft
» Unternehmensseite

News Kanton Zug

Thomas Fuchs wird ab 1. Juni 2026 Leiter der Kontaktstelle Wirtschaft des Kantons Zug

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit erhält ab dem 1. Juni 2026 einen neuen Leiter Kontaktstelle Wirtschaft: Thomas Fuchs tritt die Nachfolge von Beat Bachmann an, der Ende Juni 2026 in Pension gehen wird.

Thomas Fuchs (52) weist einen Abschluss in Mikrobiologie und Biochemie der Universität Zürich mit Masterdiplom und einen Executive MBA der Universität Pittsburgh aus. Bevor er zum Kanton Zug kam, hatte er über 20 Jahre diverse Kaderpositionen in verschiedenen Pharmafirmen mit Führungsverantwortung im In- und Ausland inne. Zu Beginn seiner Karriere war er in der Unternehmensberatung und im Konsumgüterbereich tätig. Thomas Fuchs arbeitet seit März 2023 als stellvertretender Leiter für die Kontaktstelle Wirtschaft. Er ist im Kanton Zug bestens vernetzt und wohnt mit seiner Familie in Neuheim.

Seit 2013 leitet Beat Bachmann erfolgreich die Kontaktstelle Wirtschaft. Er hat die Wirtschaftspflege für den Wirtschaftsraum Zug markant geprägt und weiterentwickelt. Die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug dankt ihm jetzt schon für sein grosses Engagement und sein vielseitiges Wirken.

Der Wirtschaftsstandort Zug verfügt über einen breit diversifizierten Branchenmix mit wertschöpfungsstarken, national und international tätigen Unternehmen. Die Kontaktstelle Wirtschaft ist eine Abteilung des Amts für Wirtschaft und Arbeit und versteht sich als Dienstleisterin und Ansprechpartnerin im Sinn eines «One-Stop-Shop» insbesondere für ansässige Firmen; sie bilden die Basis des nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolgs. Darüber hinaus unterhält und öffnet die Kontaktstelle Wirtschaft Netzwerke zu den zahlreichen Multiplikatoren der Wirtschaft. Sie ist des weiteren Anlaufstelle für Ansiedlungsprojekte und vernetzt und unterstützt dabei die beteiligten öffentlichen sowie privaten nationalen und internationalen Dienstleister.

Berufsbildung: Talente früh erkennen und fördern

Die Volkswirtschaftsdirektion und das Amt für Berufsbildung bedanken sich alljährlich im Frühling bei den Zuger Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern für ihr Engagement. Sie servieren ein reichhaltiges Znüni im landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) im Schluechthof in Cham. Damit bieten sie eine Plattform für den persönlichen Austausch. 100 Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aus rund 70 Lehrbetrieben im ganzen Kanton nutzten die Gelegenheit, sich mit anderen Berufsbildenden sowie mit Vertretern der Volkswirtschaftsdirektion zu vernetzen und auszutauschen.

Volkswirtschaftsdirektorin Silvia Thalmann-Gut bedankte sich bei allen Anwesenden für ihren Einsatz. Sie wies unter anderem auf die Wichtigkeit des Angebots an Schnupperlehren für Jugendliche im Berufswahlprozess hin: Niederschwellige Schnupperlehren böten den Jugendlichen Orientierung und könnten die Berufswahl entscheidend beeinflussen. Es sei unerlässlich, während der Schulzeit in verschiedene Berufe reinzuschnuppern, um die richtige Grundbildung und den passenden Lehrbetrieb zu finden. Daneben betonte sie die Bedeutung von Schnupperlehren für die künftigen Lehrbetriebe, denn auch für sie sei es wichtig, die Person hinter einem Bewerbungsdossier kennenzulernen, um die richtige Auswahl zu treffen.

Ein weiteres Anliegen ist die Talentförderung. Die Schweizer Berufsmeisterschaften SwissSkills seien ein passendes Mittel dazu. Die Volkswirtschaftsdirektorin ist stolz, dass im aktuellen SwissSkills Nationalteam zwei Frauen aus dem Kanton Zug vertreten sind. Sie werden an den EuroSkills im September gegen die Besten der Welt antreten: Sie drücke dem gesamten Team die Daumen! An den SwissSkills messen sich die besten jungen Berufsleute aus verschiedenen Branchen im Rahmen von Wettbewerben und stellen ihre Fähigkeiten unter Beweis.

Auch Dusan Milakovic, Leiter des kantonalen Amts für Berufsbildung, bedankte sich bei den Anwesenden. Die Ausbildung junger Menschen sei ein zentraler Bestandteil der Schweizer Wirtschaft und die Berufsbildnerinnen und -bildner gehörten zu den Hauptakteuren! Auch wenn die Arbeit mit Jugendlichen nicht immer einfach sei, zeige die ungebrochen hohe Ausbildungsbereitschaft der Zuger Unternehmen den Stellenwert der Berufsbildung.

Spannendes Programm an der Nationalen Föderalismuskonferenz in Zug

Der Kanton Zug ist Gastgeber für die nächste Nationale Föderalismuskonferenz, die am 13. und 14. November 2025 im Casino in Zug stattfindet. Im Fokus steht die Frage: Zentralisierungsdruck – Welche Zukunft hat der Föderalismus?

Der Föderalismus gehört seit der Gründung des Schweizer Bundesstaats zu den zentralen Prinzipien. In den letzten Jahren kam er verschiedentlich unter Druck, zum Beispiel im Zusammenhang mit Digitalisierungsvorhaben und bei der Bewältigung der Pandemie.

Die Nationale Föderalismuskonferenz (Föko 2025) findet alle vier Jahre statt. Zug ist das erste Mal Gastgeberkanton. Die Vorbereitungsarbeiten für den zweitägigen Anlass laufen; die Einladungen wurden im Mai verschickt. Hochkarätige Referierende, wie zum Beispiel Bundesrat Beat Jans, Ständeratspräsident Andrea Caroni oder Monika Rühl, Vorsitzende der Geschäftsleitung Economiesuisse sowie Podiumsteilnehmende aus Politik und Wirtschaft werden für spannende Fachvorträge und Diskussionen sorgen (Programm). Ziel ist es, die Frage über die Zukunft des Föderalismus kontrovers diskutieren anhand von gewagten Thesen wie «Zentralisierung aus Bequemlichkeit?» oder «Digitalisierung und Föderalismus: Ein Widerspruch? Die Thesen werden beleuchtet aus Sicht der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Jugend.

Die Konferenz soll ein breites Publikum ansprechen: Mitglieder einer Exekutiv- oder Legislativbehörde der drei Staatsebenen, Medienschaffende oder Politikinteressierte, jung oder erfahren; sind eingeladen, teilzunehmen. Die Föderalismuskonferenz bietet eine Diskussionsplattform zum Föderalismus in der Schweiz. Ziel ist es, mit den Teilnehmenden Ideen zu entwickeln, um diesen demokratisch zu erneuern und weiterzubringen.

» Weitere Informationen

Update für Factsheets «Pharma-Biotech» und «Commodities»

Ab sofort stehen die Updates zu zwei Factsheets für die Branchen Pharma-Biotech sowie Commodities zur Verfügung. Sie bieten einen Überblick über Unternehmen, Organisationen sowie wichtige Kennzahlen im Kanton Zug. Zusätzlich enthalten die Factsheets spannende Inhalte wie z. B. Testimonials von führenden Unternehmen der Region, die wertvolle Einblicke in die Branchenentwicklung und den Wirtschaftsstandort Zug geben:

» Pharma Fact Sheet

» Commodity Fact Sheet

Für mehr Chancengerechtigkeit: Kanton Zug lanciert Förderprogramm für Sekundarschülerinnen und -schüler

Die Direktion für Bildung und Kultur und die Volkswirtschaftsdirektion lancieren gemeinsam das Programm «Chance Zug». Das Förderprogramm richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen I mit geringen familiären Unterstützungsmöglichkeiten.

Das Förderprogramm «Chance Zug» wird im Schuljahr 2025/26 erstmals durchgeführt. Es soll nicht nur den Weg in eine weiterführende Mittelschule ebnen. Vielmehr sollen die Teilnehmenden ermutigt werden, schulisch anspruchsvolle Lehrberufe zu wählen und diese idealerweise mit einer begleitenden Berufsmaturität zu absolvieren. Begabte und leistungswillige Jugendliche sollen ihr Potenzial unabhängig von ihrer sozialen Herkunft entfalten können. «Chance Zug» richtet sich an ausgewählte, talentierte und motivierte Jugendliche der Sekundarschulen I aus Familien mit geringen Unterstützungsmöglichkeiten oder einer späten Eingliederung in das Schweizer Schulsystem.

Mit dem Start des 2. Semesters im 8. Schuljahr werden ab Februar 2026 in einem ersten Kurs zehn Jugendliche der Sekundarschulen I von drei Lehrpersonen aus den Sekundarstufen I und II unterstützt. Im Rahmen der Förderlektionen werden sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen vermittelt, die Medienkompetenz gestärkt, Lern- und Arbeitsstrategien thematisiert sowie der Umgang mit Drucksituationen erlernt. Der Förderkurs endet nach zwei Jahren mit dem 1. Semester des 10. Schuljahres oder des 1. Lehrjahres.

» Weitere Informationen

tfz - Event Rückblick Q2 / 2025

Zuger JungUnternehmerpreis 2025

20-jähriges Jubiläum

Knapp 300 Gäste kamen im Gemeindesaal Steinhausen zusammen, um das Jungunternehmertum zu feiern und die besten Jungunternehmen der Region auszuzeichnen. Acht aufstrebende Unternehmen aus verschiedensten Branchen präsentierten sich mit ihren spannenden Geschäftsmodellen vor einem begeisterten Publikum, das gleichzeitig als Jury fungierte. Jedes Unternehmen hatte genau drei Minuten Zeit, um mit seiner Idee zu überzeugen, bevor es sich den Fragen einer Expertenrunde stellte. Die Spannung war förmlich greifbar, als die Abstimmung begann – und die Entscheidung fiel alles andere als leicht! Nach einem packenden Wettbewerb konnte sich die Microqubic AG als Gewinner durchsetzen und darf sich stolz „Zuger JungUnternehmen 2025" nennen. Neben der Anerkennung erhielt das Unternehmen ein Preisgeld von 5'000 CHF. Den zweiten Platz belegte die Alligator AG, die 2'000 CHF gewann, während die Swiss EcoNaturals AG den dritten Platz und 1'000 CHF mit nach Hause nahm.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt von rund 25 ehemaligen Jungunternehmen aus den 20 Jahren Zuger JungUnternehmerpreis. In einer witzigen Fragerunde erhielten die Zuschauer Einblick, was aus den ehemaligen Jungunternehmen geworden ist und konnten sich am Ende bei einer Umfrage auch selbst in das Jungunternehmertum einfühlen.

Der Jubiläumsanlass bot zudem eine exzellente Gelegenheit zum Networking: Beim anschliessenden Apéro konnten sich die Gäste mit allen Kandidaten von 2025 und auch ehemaligen Jungunternehmen über deren Geschäftsideen austauschen und wertvolle Kontakte knüpfen. Die festliche Atmosphäre war den ganzen Abend spürbar. Ermöglicht wurde dieser erfolgreiche Anlass durch die grosszügige Unterstützung der Sponsoren und Partner: «tfz Enabler» Zuger Kantonalbank AG, WWZ AG, Siemens Schweiz AG, Gemeinde Steinhausen, Businesspark Zug, Kanton Zug, Parkhotel Zug und den Ressourcen Sponsoren Hegglin Group AG und Immensive SA.

Vor dem Jubiläums-Event des Zuger JungUnternehmerpreis fand auch dieses Jahr der «Tag des Gründens Zug» statt – eine beliebte Plattform für angehende Nachwuchsunternehmen, die auch in diesem Jahr restlos ausgebucht war. Damit stand der gesamte Tag erneut ganz im Zeichen der Nachwuchsunternehmen im Wirtschaftsstandort Zug.

Smart Farming+ begeistert: Technologie trifft auf Tradition

Das «tfz Topic Provider Partnership-Projekt» mit dem Landwirschaftsamt Zug

Das tfz hat gemeinsam mit dem Landwirtschaftsamt des Kantons Zug ein Projekt im Rahmen der tfz Dienstleistung «Topic Provider Partnership» durchgeführt. Ein Teil des Projekt war der Anlass, welcher am 2. April durchgeführt wurde und grossen medialen Anklang fand.

tfz Topic Provider Partnership

Topic Provider Partnership ist dein direkter Zugang zu einer neutralen, fundierten Lösung für deine individuelle Fragestellung.

Du gibst das Thema vor – wir aktivieren unser Netzwerk aus Expert:innen, Branchenerfahrung und Innovationswissen, um dir eine objektive Einschätzung, konkrete Lösungsansätze oder wertvolle Kontakte zu liefern. Dabei profitierst du von unserer langjährigen Projekterfahrung, unabhängigen Perspektiven und der Nähe zu aktuellen Trends und Entwicklungen.

» Interessiert? Kontaktiere uns für mehr Infos: info@technologieforumzug.ch

Das Event „Smart Farming+" hat gezeigt, wie die Zukunft der Schweizer Landwirtschaft aussehen kann – innovativ, vernetzt und nachhaltig. Gleichzeitig wurde die Vielschichtigkeit der Branche und daraus resultierende Herausforderungen thematisiert. Über 150 Besucherinnen und Besucher strömten auf den Gutshof Chamau, um die neuesten Entwicklungen im Bereich Smart Farming zu erleben, hochkarätige Vorträge zu hören und sich mit Experten aus Landwirtschaft, Handel, Tech-Unternehmen, Bildung und Politik auszutauschen.

Bereits am Vormittag wurde deutlich: Die Landwirtschaft steht vor grossen und vielfältigen Herausforderungen und gleichzeitig bieten moderne Technologien beeindruckende Lösungen. In spannenden Vorträgen und lebhaften Diskussionen mit namhaften Branchenvertretern wie Ständerat Peter Hegglin, Urs Brändli (Präsident, BioSuisse), Ulrich Ryser (Geschäftsführer, Barto) und Martin Pfister (Rektor LBBZ), wurden zentrale Themen der Landwirtschaft von heute beleuchtet.

Die Ausstellung war ein echtes Highlight: Innovative Unternehmen wie Novaziun, Rigitrac, SmaXtec und Digitsoil präsentierten zukunftsweisende Produkte aus den Bereichen Energie & Nachhaltigkeit, Robotik & Automatisierung sowie Betriebsführung & Digitalisierung. Besonders beeindruckend war die Vielfalt an Lösungen und Produkten, die einen regen Austausch zwischen Besuchern und Ausstellern ermöglichte.

Nach einer genussvollen Mittagspause mit musikalischer Begleitung durch „Folk and more" rückte am Nachmittag die Landwirtschaft von morgen in den Fokus. Experten wie Jérôme Meyer (Aldi Suisse), Nadine Trottmann (SBV), Adrian Plattner (TWINT) und Prof. Dr. Dejan Seatovic (Hochschule Ost) zeigten auf, wie smarte Lösungen die Landwirtschaft nicht nur modernisieren, sondern auch zukunftssicher aufstellen können. Drei Landwirtschaftsbetriebe zeigten auf beeindruckende Weise, wie sie Ihren Alltag im Bereich Nachhaltigkeit, Automatisierung und Digitalisierung neu geschrieben haben. Der zweite Teil des Events bot viele Denkanstösse und motivierte Landwirte, Unternehmen und Start-ups, aktiv an der Zukunft mitzuarbeiten.

Das Event klang bei einem gemütlichen Apéro aus – die perfekte Gelegenheit, um sich weiter zu vernetzen und innovative Ideen auszutauschen. Neben vielen positiven Rückmeldungen und dem inspirierenden Programm war die Besonderheit von „Smart Farming+", dass die Vielfältigkeit der Branche durch die verschiedenen Themen und Experten widergespiegelt wurde. Wer nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst!

tfz Network Breakfast

April
«Phishing 2.0: Bist Du bereit für die neue Generation von Cyber-Angriffen?»
Referenten:
Elija BossAccount Manager, Selution AG
Rico ZempInformation Security Officer, Valiant Bank AG

Mai
«Der Kanton Zug als Innovationsmotor: Spitzenreiter im Schweizer Ranking und internationales Zentrum für Blockchain-Technologie»
Referenten:
Silvia Thalmann-Gut, Volkswirtschaftsdirektorin
Christoph Hauser, Professor, IBR-HSLU
Sabrina Wollenschläger, Co-Leiterin Joint Research Hub

Juni
«Digital entspannen: Mit Technik gegen Stress»
Referent:
Raphaël Weibel
Loris Niederberger, Moodtalk AG

tfz Branchen Cluster Insights

ICT Cluster Insights
«Cyber Resilience Act – Pflicht, Panik oder Potenzial?»
Referenten:
Nicole Beranek-Zanon, HÄRTING Rechtsanwälte
Thomas Stadelmann, Noser Engineering AG

tfz Product & Systems und tfz Medical Cluster Insights
«PFAS Verbot: herbe Herausforderung oder Innovationstreiber?»
Referenten:
Dr.-Ing. Antje Stein, TOPAS Engineering AG
Immanuel Haller, V-ZUG
Jakub Kadlcak, Dätwyler AG
Aline Maillard, Maagtechnic AG

tfz Pharma Cluster Insights
«EFAS – einheitliche Finanzierung ambulante und stationäre Leistungen»
Referenten:
Rudolf Bruder, CFO & Leiter Konzernfinanzen, CSS
Christof Gügler, Beauftragter gesundheitspolitische Fragen Kanton Zug
Gesprächsleitung:
Sara Käch, tfz Co/Clustermanagerin, Bristol Myers Squibb

» alle tfz Cluster Insights Präsentationen
(Login zur tfz Insider-Area notwendig - nur für tfz-Mitglieder)

tfz

Informiert. Vernetzt. Inspiriert.